

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 145. Montag, den 22. November 1830.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die für heute, Montag den 22. November, gegen Abend erfolgende Ankunft Sr. Königl. Hoheit, des Prinzen Johann, ist zunächst für die provisorische Bürgerbewaffnung, die in dem hohen Gaste ihren Chef verehrt, ein so freudiges Ereigniß, daß mit Sicherheit zu hoffen steht, sämtliche bewaffnete Mannschaften werden dem gegenwärtigen Aufrufe zum Empfange Sr. Königl. Hoheit mit größter Bereitwilligkeit nachkommen.

In dieser Hoffnung ersuchen die unterzeichneten Anführer der vier Viertel, wie der verschiedenen organisirten Corps, die Herren Führer nebst ihren Mannschaften, sich heute, Montag den 22. November, Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, auf ihren bekannten Waffenplätzen, nämlich:

das Grimma'sche Viertel auf dem Raschmarke,  
das Peters-Viertel an der Esplanade,  
das Ranstädter Viertel auf dem Fleischerplaz,  
das Halle'sche Viertel auf dem Waageplaz,  
die bereits organisirten Corps aber unter ihren resp. Anführern, einzufinden, und der weiteren Ordre gewärtig zu seyn.

Zugleich sprechen wir hier den Wunsch Sr. Königl. Hoheit aus, über gesammte provisorische Bürgerbewaffnung

morgen, den 23. November, Morgens 10 Uhr, Revue zu halten, und ergeht daher die Bitte an Sämmtliche, sich gefälligst in anständiger, möglichst dunkler Kleidung, mit der weißen Communalbinde,

Morgens 8 Uhr auf obgenannten Waffenplätzen, die bereits organisirten Corps aber unter ihren resp. Anführern, zu versammeln, um von da ab sich auf dem Rosplaz in Linie aufzustellen.

Herr Ober-Postamtsrath Rittmeister von Loben hat die Güte gehabt, für diesen Morgen das Hauptcommando zu übernehmen.

Sämmtliche Anführer der provisorischen Bürgerbewaffnung.